

MEDIENMITTEILUNG 05/04

Straumann steigert den Halbjahresumsatz um 33% auf CHF 217 Mio.

- Anhaltend kräftiges Umsatzwachstum in allen Regionen und Beschleunigung der Umsatzentwicklung im zweiten Quartal in den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik
- Verbesserte Profitabilität trägt zur Erhöhung des Betriebsgewinns um 45% bei; Reingewinn steigt um 42%
- Weitere Senkung des Nettoumlaufvermögens auf 8% des Umsatzes
- Schaffung von 102 neuen Arbeitsplätzen zur Bewältigung bzw. Sicherung des Wachstums
- Unternehmensleitung erhöht die Erwartungen für das Umsatzwachstum 2004 auf 26% in Lokalwährungen

Kennzahlen

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2004	Veränderung in CHF vs. H1'03 in %	Veränderung in Lokalwährung vs. H1'03 in %
Nettoumsatz	217,2	32,9	32,1
Division Implants	206,0	26,1	25,3
In % des Nettoumsatzes	94,8		
Division Biologics	11,2	5,1 ¹	7,4 ¹
In % des Nettoumsatzes	5,2		
Betriebsgewinn (EBIT)	67,2	45,2	
Marge in %	30,9		
Reingewinn	54,1	41,7	
Marge in %	24,9		
Gewinn pro Aktie (in CHF)	3,49	41,9	
Nettoumsatz 2. Quartal	109,3	30,5	31,1
Division Implants	103,6	23,6	24,2
Division Biologics	5,7	9,8 ¹	12,4 ¹

¹ Im Vergleich zu dem im 1. Halbjahr 2003 durch Biora rapportierten Umsatz vor Akquisition

Dank einer starken Volumenexpansion in den ersten beiden Quartalen stieg der Halbjahresumsatz um 33% (32% in Lokalwährungen) auf CHF 217 Mio. Damit konnte die Straumann-Gruppe in der ersten Jahreshälfte wiederum ein Rekordergebnis verzeichnen. Infolge verbesserter Betriebseffizienz und Kostensenkungen wuchs der Betriebsgewinn schneller als der Umsatz und stieg um 45% auf CHF 67 Mio. Die operative Marge verbesserte sich damit auf 31%. Der Reingewinn stieg um 42% auf CHF 54 Mio., was eine Erhöhung der Nettomarge auf 25% zur Folge hatte. Basierend auf diesen Ergebnissen erhöhte die Unternehmensleitung ihre Erwartungen für das Umsatzwachstum des Gesamtjahres auf 26% in Lokalwährungen.

Umsatzentwicklung in beiden Quartalen durch Volumensteigerungen getragen

Das Umsatzwachstum war grösstenteils organischen Ursprungs, da Straumann neue Kunden gewinnen und das bestehende Geschäft weiter ausbauen konnte. 23 Prozentpunkte des Umsatzwachstums wurden durch Volumensteigerungen erwirtschaftet; etwa 7 Prozentpunkte sind akquisitionsbedingt und 2 Prozentpunkte sind auf Preiserhöhungen zurückzuführen. Der verbleibende eine Prozentpunkt ergibt sich aus Währungsumrechnungen, da die positiven Einflüsse des Euro die negativen Effekte des US-Dollars mehr als ausglich.

Auf Divisionsebene erzielte das Kerngeschäft Implants 95% des Konzernumsatzes und zeichnete sich damit primär für das Umsatzwachstum des ersten Halbjahres 2004 verantwortlich. Der restliche Umsatz wurde mit dem Biora-Geschäft erzielt, das im Juni 2003 von Straumann übernommen und dessen Integration in die Division Biologics Ende des ersten Quartals 2004 abgeschlossen wurde.

Getragen von einem starken Volumenwachstum von etwa 24% in beiden Quartalen verbuchte die Division Implants im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung um 26% (25% in Lokalwährungen) auf CHF 206 Mio. Der nachhaltige Erfolg der Division Implants beruht auf den erwiesenen klinischen Vorteilen und der laufenden Optimierung des Straumann-Systems, mit dem den Bedürfnissen der Kunden und ihrer Patienten Rechnung getragen wird.

Die Division Biologics erlebte eine deutliche Beschleunigung des Umsatzwachstums von 1% (3% in Lokalwährungen) im ersten Quartal auf 10% (12% in Lokalwährungen) im zweiten Quartal, was zu einer Zunahme von 5% (7% in Lokalwährungen) auf CHF 11 Mio. im ersten Halbjahr führte. Dieses Wachstum spiegelt die Übernahme der Vertriebsorganisation von Biora wider und dürfte im Laufe des zweiten Halbjahres voraussichtlich weiter an Schwung gewinnen, indem der Bekanntheitsgrad des Gewebegenerationsprodukts Emdogain® zunimmt.

Starkes Umsatzwachstum in allen Regionen

Regional gesehen erwies sich Europa mit einem unveränderten Beitrag zum Konzernumsatz von 64% weiterhin als die grösste Umsatzquelle. Angetrieben von besonders erfreulichen Ergebnissen in Deutschland (+27% in Lokalwährungen), den Niederlanden (+49% in Lokalwährungen), Frankreich (+36% in Lokalwährungen) und Spanien (+30% in Lokalwährungen) stieg der Umsatz in Europa um 32% (28% in Lokalwährungen) auf CHF 138 Mio. Nach einem bereits äusserst erfolgreichen ersten Halbjahr 2003 verbuchte die Gruppe in Schweden im ersten Halbjahr 2004 einen Umsatzanstieg um 52% (in Lokalwährungen), während Italien eine deutliche Steigerung (+24% in CHF) erzielte und die Schweiz einen Umsatzanstieg von 13% meldete.

Nordamerika erzielte nach wie vor 25% des Konzernumsatzes und verzeichnete dank eines starken zweiten Quartals einen beachtlichen Umsatzsprung von 43% auf CHF 54 Mio. in lo-

kalwährung. Aufgrund eines schwachen US-Dollars betrug die Zunahme in Schweizer Franken jedoch nur 35%.

Die asiatisch-pazifische Region profitierte ebenfalls von einem starken zweiten Quartal und erzielte dank zunehmender Dynamik in Japan und Korea sowie solidem Wachstum in Australien und Neuseeland im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung um 29% auf CHF 22 Mio. Der Anteil dieser Region am Konzernumsatz lag bei 10%.

Die Umsätze im Rest der Welt beliefen sich auf CHF 3 Mio., was gegenüber dem ersten Halbjahr 2003 einen Anstieg um 83% bedeutet.

EBIT-Marge auf 31% erhöht

Die weitere Optimierung der Lagerbewirtschaftung und der Lieferbereitschaft trug zu einer allgemeinen Senkung der Herstellkosten von 20% auf 18% des Umsatzes bei. Dies, sowie ein leicht positiver Währungseinfluss auf dem Umsatz, steigerte die Bruttogewinnmarge auf 82%.

Die Betriebskosten sanken auf 69% des Umsatzes gegenüber 72% in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Vertriebskosten erhöhten sich von 36% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2003 auf nun 38%, was die Wachstumsstrategie des Konzerns widerspiegelt.

Infolge der Integration von Biora und der Neustrukturierung von Verwaltungsaufgaben wurden bestimmte Kosten, die zuvor unter Forschungs und Entwicklungsaufwand verbucht wurden, sowohl in der ersten Hälfte 2004 als auch in der vergleichbaren Vorjahresperiode den allgemeinen Verwaltungskosten zugeordnet. Die allgemeinen Verwaltungskosten blieben dennoch konstant bei 9% des Umsatzes, während die Forschungs und Entwicklungskosten um 2 Prozentpunkte auf 6% des Umsatzes zurückgingen, jedoch nach wie vor auf dem vergleichbaren Vorjahresniveau von CHF 13 Mio. lagen. Dies unterstreicht das Engagement der Straumann-Gruppe in Bezug auf wissenschaftliche Innovation.

Die günstige Kostenentwicklung führte dazu, dass der Betriebsgewinn schneller zulegen als der Umsatz und um 45% auf CHF 67 Mio. anstieg. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 31%.

102 neue Arbeitsplätze geschaffen

Um die hohe Wachstumsrate aufzufangen und zu halten, investierte die Gruppe weiterhin in die Anwerbung qualifizierter Mitarbeiter. Den Wachstumszielen der Gruppe entsprechend wurden in den ersten sechs Monaten 102 neue Stellen geschaffen, wodurch sich die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni weltweit auf insgesamt 1005 erhöhte. Mit dem Ziel, künftiges Wachstum zu unterstützen, erfolgte nahezu die Hälfte der Neueinstellungen im Vertrieb. Damit stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Aussendienst weltweit um 22% auf 247 Personen. In der Folge erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber der Vorjahresperiode um 40% auf CHF 63 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz stieg der Personalaufwand jedoch nur leicht überproportio-

nal um einen Prozentpunkt auf 29%, während der Umsatz pro Mitarbeiter dennoch um CHF 15 000 auf CHF 424 000 zulegte.

Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz konstant

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erhöhte sich deutlich um 43% auf CHF 81 Mio., was die oben erwähnte verbesserte Betriebseffizienz widerspiegelt. Infolgedessen steigerte sich die EBITDA-Marge gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 2 Prozentpunkte auf 37%. Der Betriebsgewinn vor Amortisationen (EBITA) kletterte um 49% auf CHF 72 Mio., wobei sich die EBITA-Marge um 4 Prozentpunkte auf 33% verbesserte, trotz einer zusätzlichen Abschreibung in Höhe von CHF 3 Mio. auf den Standort Waldenburg im Rahmen des geplanten Umzuges des Hauptsitzes nach Basel Ende 2004. Die Goodwillabschreibung im ersten Halbjahr 2004 betrug CHF 3 Mio. und bezog sich grösstenteils auf die Akquisition von Biora.

Reingewinn um 42% gesteigert

Der Finanzaufwand lag knapp unter CHF 1 Mio. und wurde vom Finanzertrag nahezu ausgeglichen. Das negative Gesamtfinanzergebnis von CHF 2 Mio. beruhte auf ungünstigen Währungsentwicklungen.

Die Steuerquote des ersten Halbjahres minderte sich dank eines einmaligen Steuereffektes bezüglich der Akquisition und Neustrukturierung von Biora auf 17%. Der Steuersatz hätte ansonsten 22% betragen.

Aufgrund des guten Betriebsergebnisses und des niedrigeren Steuersatzes kletterte der Reingewinn im ersten Halbjahr um 42% auf die Rekordhöhe von CHF 54 Mio. Infolgedessen stiegen die Nettoumsatzrendite um 2 Prozentpunkte auf 25% und der Gewinn pro Aktie um 42% auf CHF 3.49.

Hohe Dividendenausschüttung und Rückzahlung von Darlehen

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 14% auf CHF 65 Mio. Dies führte zu einer operativen Geldflussmarge von 30%. Die Investitionen beliefen sich auf insgesamt CHF 22 Mio., was 10% des Umsatzes entspricht, und sind hauptsächlich einer Erweiterung der Kapazitäten (CHF 15 Mio.) und dem neuen Hauptsitz in Basel (CHF 7 Mio.) zuzuschreiben.

Der Free Cash Flow in Höhe von CHF 43 Mio., ein Zufluss von CHF 3 Mio. aus dem Kapitalbeteiligungsplan für Mitarbeiter und der Liquiditätsüberschuss wurden im ersten Halbjahr verwendet, um Dividenden auszuschütten (insgesamt CHF 48 Mio. einschliesslich einer einmaligen Jubiläumsdividende), ausstehende kurzfristige Darlehen für die Akquisition von Biora zu-

rückzuzahlen (CHF 15 Mio.) und die Hypothek auf die Gebäude in Waldenburg zu tilgen (CHF 14 Mio.).

Aufgrund dieses Geldabflusses aus der Finanztätigkeit in Höhe von CHF 74 Mio. betrug die Nettoliquidität am 30. Juni 2004 CHF 70 Mio.

Kapitalrendite auf 42% weiter verbessert

Die Bilanzsumme der Straumann-Gruppe belief sich am Periodenende auf CHF 349 Mio. und lag damit leicht unter dem Niveau am Jahresende 2003, während die Rendite auf dem eingesetzten Vermögen (ROA) von 27% auf 31% anwuchs. Dank einer verbesserten Lagerbewirtschaftung, die zu einer Senkung des Lagerbestands von CHF 35 Mio. auf CHF 33 Mio. führte, erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen nur geringfügig von CHF 31 Mio. auf CHF 34 Mio., ging allerdings proportional zum Umsatz von 9% auf 8% zurück.

Trotz der Zunahme der Eigenmittelquote auf 75% verbesserte sich die Eigenkapitalrendite (ROE) von 36% auf 42%. Bei durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) von 9% konnte Straumann im ersten Halbjahr wiederum eine Verbesserung der Wertschöpfung (Economic Profit) um CHF 14 Mio. auf CHF 43 Mio. erzielen.

Bei einem eingesetzten Vermögen in Höhe von CHF 262 Mio. stieg die Rendite auf dem eingesetzten Vermögen (ROCE) von 41% auf 51%.

Ausblick (vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse)

Der bis Ende Juni angefallene Wachstumseffekt aus der Akquisition von Biora wird in der zweiten Hälfte dieses Jahres ausbleiben. Trotzdem bieten die Umsatzergebnisse der ersten sechs Monate die Grundlage für eine Erhöhung der Wachstumserwartung für das Gesamtjahr von 23–24% auf etwa 26% in lokalen Währungen. In diesem Zusammenhang dürfte die operative Marge für das Gesamtjahr voraussichtlich nicht unter 30% liegen. Bei einer erwarteten Steuerquote von 22% für das Gesamtjahr wird die Reingewinnmarge im Bereich von 23% liegen.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „geplant“, „werden“, „dürfte“, „wird... zu liegen kommen“, „Erwartung“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen die derzeitigen Ansichten des Managements dar und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Gruppe wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Straumann-Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansionsprojekte in Andover und Basel zeitlich zu realisieren. Sollten entsprechende Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen, oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als

unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in diesem Bericht abweichen. Dieser Bericht entspricht dem Kenntnisstand im Zeitpunkt seiner Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Waldenburg, 12. August 2004

Kontaktpersonen:

Gilbert Achermann, Chief Executive Officer
(+41) 061 965 1111

Martin Gertsch, Chief Financial Officer
(+41) 061 965 1111

Mark Hill, Corporate Communication
(+41) 061 965 1321

Die Straumann-Gruppe mit Hauptsitz in Waldenburg, Schweiz, ist ein führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem International Team for Implantology (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen entwickelt, produziert und vertreibt Straumann weltweit Implantate, Instrumente sowie Geweberegenerationsprodukte zur Unterstützung der Zahnersatzbehandlung beziehungsweise zur Vorbeugung von Zahnverlust. Straumann bietet auch Schulungen und Dienstleistungen für Zahnärzte weltweit an. Implantate und Instrumente von Straumann werden in der Schweiz hergestellt, während die Produkte zur Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Das Unternehmen wird von Tochtergesellschaften in 14 Ländern sowie durch Vertriebsunternehmen in 35 Ländern weltweit vertreten. Straumann beschäftigt weltweit mehr als 1000 Angestellte. Im Geschäftsjahr 2003 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von CHF 344 Mio. und einen Reingewinn von CHF 80 Mio.

Straumann Holding AG, Hauptstrasse 26, CH - 4427 Waldenburg
Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01
E-Mail: investor.relations@straumann.com oder info@straumann.com
Homepage: www.straumann.com

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Nettumsatz	217,2	163,4
Wachstum in %	32,9	15,6
Division Implants	206,0	163,4
In % des Nettumsatzes	94,8	100,0
Division Biologics	11,2	
In % des Nettumsatzes	5,2	
Bruttogewinn¹	179,0	131,6
Marge in %	82,4	80,5
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)¹	81,2	56,9
Marge in %	37,4	34,8
Wachstum in %	42,7	13,4
Betriebsgewinn vor Amortisationen (EBITA)¹	71,9	48,1
Marge in %	33,1	29,4
Wachstum in %	49,3	9,5
Betriebsgewinn (EBIT)¹	67,2	46,3
Marge in %	30,9	28,3
Wachstum in %	45,2	16,9
Jahresgewinn	54,1	38,2
Marge in %	24,9	23,4
Wachstum in %	41,7	33,8
Gewinn pro Aktie in CHF	3.49	2.46
Economic Profit	43,1	29,2
In % des Nettumsatzes	19,9	17,9
Anzahl Mitarbeiter (per Halbjahresende)	1 005	904
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in den vergangenen 12 Mt. in CHF 1000	424	409
Anzahl Aussendienstmitarbeiter (per Halbjahresende)	247	203
Umsatz pro Aussendienstmitarbeiter (Durchschnitt) in den vergangenen 12 Mt. in CHF 1000	1 771	1 856

¹ 2003 Darstellung angepasst; siehe Anhang zur «Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze»

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Flüssige Mittel	70,3	37,4
Nettoumlaufvermögen (ohne Flüssige Mittel)	34,0	36,0
In % des Nettoumsatzes	7,8 ¹	11,2
Vorräte	32,5	40,1
Lagerdauer (in Tagen)	158 ¹	203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57,7	48,5
Forderungsausstand (in Tagen)	41 ¹	43
Eigenkapital	261,8	212,4
Eigenmittelquote in %	75,1	64,0
Langfristige Finanzschulden		14,2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	64,9	57,1
In % des Nettoumsatzes	29,9	34,9
Investitionen	22,4	75,3
In % des Nettoumsatzes	10,3	46,1
Investitionen	22,4	16,8
Akquisitionen		58,4
Free Cash Flow	42,5	(18,2)
In % des Nettoumsatzes	19,6	(11,1)
Dividende	48,1	17,4
Ausschüttungsquote in %	59,9	31,4

Rentabilitäts-Kennzahlen

(in %)	1. Halbjahr 2004 ¹	1. Halbjahr 2003
Eigenkapitalrendite (ROE)	41,9	40,0
Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) ²	50,7	45,1
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen (ROA)	30,9	27,6

¹ Annualisiert

² 2003 Darstellung angepasst; siehe Anhang zur «Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze»

Umsatzentwicklung nach Divisionen

(in Mio. CHF)	1. Quartal 2004	2. Quartal 2004	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Division Implants	102,4	103,6	206,0	163,4
Wachstum in %	28,6	23,6	26,1	15,6
Wachstum in Lokalwährungen in %	26,5	24,2	25,3	21,1
In % des Nettoumsatzes	94,9	94,8	94,8	100,0
Division Biologics	5,5	5,7	11,2	
Wachstum in % ¹	0,6	9,8	5,1	
Wachstum in Lokalwährungen in % ¹	2,5	12,4	7,4	
In % des Nettoumsatzes	5,1	5,2	5,2	
Total	107,9	109,3	217,2	163,4
Wachstum in %	35,5	30,5	32,9	15,6
Wachstum in Lokalwährungen in %	33,3	31,1	32,1	21,1
Preiseffekt in %	2,3	1,2	1,8	3,7

¹ Im Vergleich zu dem im 1. Halbjahr 2003 durch Biora rapportierten Umsatz vor Akquisition

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Quartal 2004	2. Quartal 2004	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Europa	70,5	67,6	138,1	104,5
Wachstum in %	38,5	26,0	32,1	20,2
Wachstum in Lokalwährungen in %	31,5	24,6	28,0	19,5
In % des Nettoumsatzes	65,3	61,8	63,6	64,0
Nordamerika	26,0	28,0	54,0	40,1
Wachstum in %	31,1	38,0	34,6	5,8
Wachstum in Lokalwährungen in %	41,0	44,9	43,0	28,6
In % des Nettoumsatzes	24,1	25,7	24,9	24,6
Asien	9,6	12,1	21,7	16,8
Wachstum in %	18,6	37,9	28,6	10,2
In % des Nettoumsatzes	8,9	11,0	10,0	10,3
Rest der Welt	1,8	1,6	3,4	1,9
Wachstum in %	124,1	51,7	82,9	66,1
In % des Nettoumsatzes	1,7	1,5	1,5	1,2
Total	107,9	109,3	217,2	163,4
Wachstum in %	35,5	30,5	32,9	15,6
Wachstum in Lokalwährungen in %	33,3	31,1	32,1	21,1
Preiseffekt in %	2,3	1,2	1,8	3,7

Konsolidierte Bilanzen

Aktiven

(in CHF 1 000)	30.06.2004	31.12.2003	30.06.2003
Immobilien	52 942	47 871	48 155
Sachanlagen	31 461	27 254	28 973
Immaterielle Anlagen	64 968	66 097	66 599
Finanzanlagen	2 552	2 224	2 116
Latente Steuerforderungen	25 103	19 225	18 553
Pensionsguthaben	0	0	940
Anlagevermögen	177 027	162 670	165 335
Vorräte	32 470	34 650	40 073
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57 673	42 426	48 484
Übrige Forderungen	6 321	3 786	4 177
Steuerforderungen	1 003	2 414	3 184
Liquide Mittel	70 257	103 361	67 335
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 752	2 479	3 098
Umlaufvermögen	171 476	189 116	166 371
Aktiven	348 502	351 786	331 706

Passiven

(in CHF 1 000)	30.06.2004	31.12.2003	30.06.2003
Aktienkapital	1 552	1 551	1 550
Kapital- und Agioreserven	36 443	33 067	32 563
Umrechnungsreserven	(2 477)	(1 109)	36
Gewinnreserven	226 256	220 579	178 203
Eigenkapital	261 774	254 088	212 352
Minderheitsanteile	2 703	1 877	1 871
Hypotheken	0	14 200	14 200
Rückstellungen	4 809	3 956	7 003
Latente Steuerverbindlichkeiten	6 915	6 256	3 293
Pensionsverpflichtungen	5 049	1 315	0
Langfristige Verbindlichkeiten	16 773	25 727	24 496
Kurzfristige Darlehen	0	15 000	30 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 115	8 992	10 146
Übrige Verbindlichkeiten	13 407	11 847	10 652
Steuerverbindlichkeiten	27 329	19 300	21 283
Passive Rechnungsabgrenzungen	17 402	14 954	20 907
Kurzfristige Verbindlichkeiten	67 253	70 094	92 988
Fremdkapital	84 026	95 821	117 484
Passiven	348 502	351 786	331 706

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Nettoumsatz	217 246	163 440
Herstellkosten	(38 236)	(31 805)
Bruttogewinn	179 010	131 635
Übriger Ertrag ¹	2 861	1 108
Vertriebskosten	(82 543)	(59 367)
Verwaltungskosten ²	(19 061)	(14 653)
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	(13 042)	(12 436)
Betriebsgewinn (EBIT)	67 225	46 287
Finanzergebnis	(1 538)	2 627
Gewinn vor Steuern	65 687	48 914
Ertragsteuern	(11 260)	(10 736)
Minderheitsanteile	(331)	0
Jahresgewinn	54 096	38 178
Gewinn pro Aktie vor Verwässerung (in CHF)	3.49	2.46
Gewinn pro Aktie nach Verwässerung (in CHF)	3.48	2.46

Nach dem Gesamtkostenverfahren wird der Betriebsaufwand wie folgt aufgeschlüsselt:

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Betriebsaufwand nach Gesamtkostenverfahren		
Übriger Ertrag ¹	2 861	1 108
Material- und Warenaufwand	(23 061)	(19 095)
Personalaufwand	(63 256)	(45 245)
Abschreibungen	(9 296)	(8 730)
Amortisationen	(4 646)	(1 845)
Übriger betrieblicher Aufwand	(52 623)	(43 345)
Betriebsaufwand	(150 021)	(117 153)

¹ 2003 Darstellung angepasst; siehe Anhang zur «Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze»

² 2003 angepasst infolge der Neustrukturierung von Verwaltungsaufgaben

Konsolidierte Geldflussrechnungen

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Betriebsgewinn	67 225	46 287
Abschreibungen und Amortisationen	13 942	10 575
Veränderung der Rückstellungen	853	3 282
Veränderung der Minderheitsanteile	825	(1 065)
Veränderung des Pensionsguthabens/der Pensionsverpflichtungen	3 734	940
Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	(36)	(370)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(3 304)	6 257
Cash Flow	83 240	65 906
Zins- und sonstiger Finanzertrag	597	564
Zins- und sonstiger Finanzaufwand	(631)	(308)
Fremdwährungsergebnis	(1 504)	2 375
Ertragssteuern	(11 260)	(10 736)
Veränderung der latenten Steuerforderungen (18 650)	(5 878)	1 476
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten	659	(2 188)
Minderheitsanteile	(331)	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit ¹	64 891	57 089
Investitionen in Immobilien	(8 860)	(497)
Investitionen in Sachanlagen	(9 679)	(8 190)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(3 518)	(7 770)
Akquisitionen	0	(58 443)
Investitionen in Finanzanlagen	(328)	(388)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(22 385)	(75 288)
Dividendenausschüttung	(48 075)	(17 434)
Ausgabe von Aktienkapital	1 495	625
Ausgabe von Aktienoptionen	1 882	888
Rückzahlung/Aufnahme von Darlehen	(29 200)	30 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(73 898)	14 078
Währungseinflüsse	(1 712)	1 180
Nettogeldfluss	(33 104)	(2 941)
Liquide Mittel per 1. Januar	103 361	70 296
Liquide Mittel per 30. Juni	70 257	67 355

¹ Bezahlte Ertragsteuern

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapital und Agio- reserven	Umrechnungs- reserven	Gewinn- reserven	Eigenkapital Total
Stand 1. Januar 2003	1 549	31 052	(1 227)	157 541	188 915
Dividendenausschüttung				(17 434)	(17 434)
Ausgabe von Aktien	1	624			625
Ausgabe von Aktienoptionen		888			888
Währungsdifferenzen		(1)	1 263	(82)	1 180
Reingewinn				38 178	38 178
Stand 30. Juni 2003	1 550	32 563	36	178 203	212 352
Stand 1. Januar 2004	1 551	33 067	(1 109)	220 579	254 088
Dividendenausschüttung				(48 075)	(48 075)
Ausgabe von Aktien	1	1 494			1 495
Ausgabe von Aktienoptionen		1 882			1 882
Währungsdifferenzen			(1 368)	(344)	(1 712)
Reingewinn				54 096	54 096
Stand 30. Juni 2004	1 552	36 443	(2 477)	226 256	261 774

Segmentinformationen

(in CHF 1000)	Nettoumsatz 1. Halbjahr 2004	Nettoumsatz 1. Halbjahr 2003	Wachstum (in %)
Geographische Segmente Schweiz			
Schweiz	13 920	12 350	12,7
Italien	8 919	7 201	23,9
Japan	17 772	14 678	21,1
Übrige	10 630	6 898	54,1
Konzerninterne Umsätze	103 755	75 264	
	154 996	116 391	
Deutschland	52 215	39 622	31,8
Übriges Europa	58 927	42 112	39,9
Nordamerika	54 040	40 146	34,6
Rest der Welt	823	433	90,1
	321 001	238 704	
Eliminierungen	(103 755)	(75 264)	
Total	217 246	163 440	32,9

(in CHF 1000)	Aktiven		Fremdkapital		Betriebsergebnis (EBIT)	
	30.06.2004	30.06.2003	30.06.2004	30.06.2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Schweiz	441 563	403 676	104 360	190 829	71 042	42 940
Deutschland	18 084	27 451	14 053	18 452	2 905	1 569
Übriges Europa	138 229	61 894	97 197	30 070	8 089	4 447
Nordamerika	35 571	28 220	25 068	17 149	(3 516)	1 362
Rest der Welt	1 458	1 441	3 059	2 310	(279)	(221)
	604 905	522 682	243 737	258 810	78 241	50 097
Eliminierungen	(256 403)	(190 976)	(159 711)	(141 326)	(11 017)	(3 810)
Total	348 502	331 706	84 026	117 484	67 225	46 287

¹ Darstellung angepasst; siehe Anhang zur «Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze»

(in CHF 1000)	Investitionen		Abschreibungen/ Amortisationen	
	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003
Schweiz	18 599	72 698	12 139	9 067
Deutschland	522	249	565	499
Übriges Europa	1 099	683	589	435
Nordamerika	2 166	1 655	623	554
Rest der Welt	89	3	25	20
Total	22 385	75 288	13 942	10 575

Entwicklung des Aktienkurses 2004



Aktienkurs

1. Januar 2004: CHF 190,00

30. Juni 2004: CHF 251,00

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Diese Halbjahresrechnung ist die konsolidierte Halbjahresrechnung der Straumann Holding AG, einer Gesellschaft, die in der Schweiz registriert ist, und ihrer Tochtergesellschaften für die Sechsmonatsperiode, die zum 30. Juni 2004 endete. Sie wurde unter Beachtung und in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Interim Financial Reporting» erstellt und wurde durch den Verwaltungsrat am 5. August 2004 zur Veröffentlichung genehmigt.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen überein, die in der Jahresrechnung zur Anwendung kamen. Die Darstellung der Halbjahresrechnung steht im Einklang mit der Jahresrechnung. Wo notwendig, fand eine Umgliederung der bereits veröffentlichten vorhergehenden Halbjahresrechnungen unter Berücksichtigung der angepassten Darstellungsform dieser Halbjahresrechnung statt. Die Darstellung der konsolidierten Erfolgsrechnungen dieser Halbjahresrechnung wurde angepasst. Die Position «Übriger Ertrag» wird unterhalb des Bruttogewinns gezeigt. Das nicht-betriebliche Ergebnis wurde in den Bereich des operativen Ergebnisses umgegliedert.

Konsolidierungsbasis

Während der ersten sechs Monate 2004 änderte sich der Konsolidierungskreis aufgrund der Akquisition von Straumann Holding AB, Schweden, im Juni 2004. Der Zweck dieser Gesellschaft ist begrenzt auf die Haltung der Beteiligung an Biora AB, Schweden, bis zur Beendigung der Compulsory Acquisition der verbleibenden Minderheitsanteile von Biora. Die Integration der Biora-Vertriebswege in die Straumann-Vertriebswege wurde grösstenteils abgeschlossen. Im Rahmen dieser Integration wurden Straumann Inc., USA und Biora Inc., USA sowie Straumann B.V. und Biora Benelux Dental Products B.V. jeweils per 1. April 2004 fusioniert. Zudem erfolgte per 1. April 2004 der Transfer des Geschäfts und des Vermögens von Biora Ltd., UK zu Straumann Ltd., UK. Biora Ltd. bleibt als schlafende Gesellschaft bestehen. In derselben Periode konnte die Liquidation von Biora AG, Schweiz abgeschlossen werden und Biora Srl., Italien wurde verkauft.

Compulsory Acquisition Biora

Per 30. Juni 2003 übernahm Straumann 91,6% der Anteile und Stimmrechte von Biora AB, Schweden. Die Compulsory Acquisition der verbleibenden Minderheitsanteile ist im Gang, und Straumann besitzt immer noch 91,6% der Anteile und Stimmrechte von Biora. Es wird erwartet, dass die Compulsory Acquisition im Jahr 2005 abgeschlossen wird.

Rückzahlung von Darlehen

Während der ersten sechs Monate 2004 zahlte Straumann die Hypotheken auf dem Standort in Wädenswil im Betrag von CHF 14 200 000 sowie das noch ausstehende kurzfristige Darlehen für die Biora Akquisition im Betrag von CHF 15 000 000 zurück.